



AKTIV *aktuell*

Informationen der Landesgruppe Baden-Württemberg

Neue RK in Schapbach

Schapbach — In Bad Rippoldsau-Schapbach trafen sich Reservisten, um eine neue RK zu gründen. Bei der Gründungsversammlung hielt Kreisorganisationsleiter Willi Kreuzer aus Pforzheim einen Einführungsvortrag und informierte über die Arbeit des Verbandes. Nach den ausführlichen Informationen erklärten sich die Reservisten bereit, eine RK zu gründen. Zum ersten Vorsitzenden der RK Schapbach wählte man Reinhold Waidele, zum Stellvertreter Richard Haaser, zum Schriftführer und Pressewart Wilfried Weis und zum Kassenwart Ernst Jehle. Die Wahl endete mit der Verpflichtung des Vorstandes. Schapbach ist die elfte RK der Kreisgruppe Nordschwarzwald. Der neugewählte Vorsitzende Reinhold Waidele appellierte an alle Reservisten, ihn bei der Arbeit zu unterstützen und neue Mitglieder zu werben.

Ein Tausender für den Musikzug

Stuttgart — Mit einem Tausend-Mark-Scheck aus der Privatschatulle des Landesvorsitzenden wurden der Idealismus und die Einsatzbereitschaft des Musikzuges der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben gewürdigt. Ulmer überreicht den Scheck auf dem dritten Allgäu-Feldbiwak der Kreisgruppe im Raum Leutkirch-Friesenhofen, über das wir noch ausführlich berichten werden.



AM ERSTEN CROSS-LAUF der RK Karlsruhe beteiligten sich auch Kameraden der französischen und der US-Streitkräfte. Unsere Fotos zeigen Franzosen »in der Luft«, Amerikaner auf dem Wasser und Deutsche an der Säge. Fotos: Schlesiger

Kameradschaft im fairen Wettbewerb

Erster Internationaler militärischer Cross-Lauf in Karlsruhe fand Anklang

Karlsruhe (Tzt) — Das »militärische Wissen zu vervollkommen und kameradschaftliche Verbindungen mit der aktiven Truppe zu festigen« stand nach den Worten des Vorsitzenden der RK Karlsruhe, Hptm d.R. Horst K. Baier, im Mittelpunkt des 1. Internationalen militärischen Cross-Laufes, den die Karlsruher Reservisten im alten Pionierhafen am Rhein veranstalteten. Neunzehn Mannschaften der amerikanischen und französischen Streitkräfte sowie der Bundeswehr hatten sich dem militärischen Wettbewerb gestellt, in dessen Verlauf es darum ging, bei einem angenommenen Kommandounternehmen schwierige Disziplinen aus dem militärischen und sportlichen Bereich zu erfüllen. Besonderes Können zeigten dabei die Angehörigen der amerikanischen Armee: Sie konnten den von der RK Karlsruhe gestifteten Wanderpokal in die Ettlinger Kaserne des 78th. US Engineer-Bataillons (C) mitnehmen.

Am Start zu dem rund 1200 Meter langen Hindernislauf war den Mannschaften nur das allgemeine Ziel neben dem militärischen Auftrag mitgeteilt worden. Was die Soldaten in den folgenden zehn Minuten erwartete, entsprach dabei durchaus dem militärischen Alltag zwischen Waffendrill, Aschenbahn und Gefechtsausbildung.

GESPRÄCHE über die Reservistenarbeit und die Bundeswettkämpfe in Böblingen führte der Befehlshaber im Wehrbereich V, GenMaj Walitschek, mit dem Generalsekretär des Reservistenverbandes, Oberst d.R. Jürgensen. Foto: WBK V

Ein französischer Offizier, der sich selbst an dem Wettbewerb beteiligt hatte (»ich wollte wieder einmal meine Leistungsgrenze testen«): »Bei 32 Grad im Schatten eine mörderische Strecke.« Und ein Vertreter der amerikanischen Streitkräfte: »Die Leute verdienen Anerkennung. Das war insgesamt eine großartige Leistung.« So sah es auch Oberstlt Hans Bendel, stellvertretender Kommandeur im Verteidigungskreis 521, als er der versammelten Mannschaft nach erfolgreichem Wettbewerb Pokal und Urkunden des Reservistenverbandes überreichte. Bendel unterstrich die Bereitschaft der aktiven Truppe, sich mit den Reservisten zu messen und umgekehrt

die Bemühungen der Karlsruher Reservistenkameradschaft, ihre Mitglieder zu fairem Wettkampf und damit verbundener Pflege der Kameradschaft zu aktivieren. Als bester Mannschaft überreichte der stellvertretende VK-Kommandeur dem Spezialisten (V) Kirk A. Möller und seinen Kameraden Sergeant Christopher Y. Snyder und Sergeant Tom R. Rausch vom 78th. US-Engineer-Battailon (C) aus Ettlingen den von der Karlsruher RK gestifteten Wanderpokal. Eine weitere amerikanische Mannschaft belegte mit Sergeant Bauzo und den Gefreiten Skarlot und Schultz den zweiten Platz, während mit den Soldaten Graviil, Bennet und Pingelton nochmals ein amerikanisches Team erfolgreich vertreten war. Platz vier belegten die Franzosen mit Sergeant Blanchard, CS Pihen und Corporal Meauzoone vom 11. Rastatter Schienentransport-Regiment. Wie der Vorsitzende der Karlsruher RK, Hptm d.R. Baier, betonte, wollen die Karlsruher Reservisten auch künftig mit ähnlichen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit treten. Allein in den vergangenen 18 Monaten waren die Karlsruher Reservisten bei rund 40 Veranstaltungen aktiv.



WBK V meldet

Zur Veröffentlichung in den Tageszeitungen, den Amtsblättern der Gemeinden und für Mitteilungen der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern Baden-Württembergs, gab das Wehrbereichskommando V auch in diesem Jahr den Übungsplan der Heimatschutztruppe für das kommende Jahr bekannt, damit Reservisten und Arbeitgeber langfristig disponieren können:

ZWEIMAL SILBER erhielten der scheidende Kommandeur der 10. Panzerdivision, GenMaj Dr. Kießling, und Oberstlt d.R. Joachim Fürst zu Fürstenberg, der als Reserveoffizier verabschiedet wurde. Der Befehlshaber im Wehrbereich V, GenMaj Walitschek (rechtes Foto, Mitte) verlieh den beiden Offizieren die Silberne Ehrennadel des WBK V, der Landesvorsitzende Ulmer zeichnete sie mit der Silbermedaille der Landesgruppe aus. Kießling (linkes Foto) erhielt die Medaille für die Unterstützung der Reservistenarbeit, Fürst zu Fürstenberg für seine Verdienste um die Vertiefung der Kontakte zwischen den französischen Streitkräften und den Bundeswehr-Reservisten im Lande. Foto: WBK V

Richtiges Verhalten im Felde

Übung der Kreisgruppe Mittlerer Neckar-Süd

Ebersteinburg — Genau 63 Reservisten der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd verbrachten nun bereits zum sechsten Male ihre jährliche Wochenendübung auf der Ebersteinburg bei Baden-Baden. Für ein erlebnisreiches Wochenende sorgte die mit der Durchführung beauftragte RK Stuttgart-Ost, tatkräftig unterstützt durch die beiden Profis HptFw Otten (VKK 511) und Org-Leiter Planert aus Böblingen.

Die Ebersteinburg, eine im Stil eines Schwarzwaldhauses gehaltene Unterkunft der Bundeswehr, war der Mittelpunkt einer Vielzahl von Veranstaltungen, die von der Gefechtsausbildung über Sport und Information bis hin zu einem Kameradschaftsabend reichten.

Mit zwei Omnibussen fuhren die Reservisten von Stuttgart zur Ebersteinburg. Dort hatte bereits ein Vorkommando unter StUffz d.R. Dieter Groß alle Vorbereitungen getroffen, die eine reibungslose Aufnahme der eintreffenden Teilnehmer gewährleisten konnten.

Die Teilnehmer, als Sicherungszug einer SichKp eingesetzt, hatten den Auftrag, bei Nacht entlang einem auf der Karte gezeigten Weg mit Spähtruppen in Stärke von drei Mann zu erkunden, ob dieser Weg auch für straßengebundene Kfz der SichKp befahrbar sei. An einem befohlenen Meldekopf war eine Meldung abzusetzen. Doch der »Feind« sorgte für manche Überraschung. So erforderten u. a. eine versteckte Alarmladung, das Anschließen durch ein feindliches MG und der Angriff eines feindlichen Schützen (dargestellt durch eine mannsgroße Puppe) immer wieder ein taktisch richtiges Verhalten der Spähtruppe während des ca. 20 km langen Marsches. Kontrollposten bewerteten dabei das Verhalten.

Am Vormittag wurden dann in einem Unterricht die Unterlagen der Kontrollposten aus gewertet und den Teilnehmern an ihre eigenen Verhalten die Grundsätze für eine militärisch richtige Durchführung von Spähtruppen noch einmal erläutert. Der Nachmittag begann mit dem Handgranatenwerfen für RLA. Der Nachmittagsdienst wurde durch ein Referat über Möglichkeiten zur Ableistung von Wehrübungen und die neuesten Beförderungsbestimmungen durch den S1 des VKK 512, Lt Linse, und durch eine Aussprache mit dem StOffzRes WBK V, Oberstlt Schönberg, über Fragen aus der allgemeinen Reservistenarbeit beendet. Ein Kameradschaftsabend mit Sieger ehrung bildete den Abschluß des Tages.

Woller bei Filbinger

Stuttgart — Über die Reservistenarbeit und die Bundeswettkämpfe in Böblingen informierte der Präsident des Reservistenverbandes, Oberst d.R. Rudolf Woller, den baden-württembergischen Ministerpräsidenten Filbinger.

»Schweißtag« am Hartmannsweilerkopf

Plankstadt/Ketsch (sch) — Reservisten der RK Plankstadt/Ketsch fuhren nach Frankreich, um am Hartmannsweilerkopf einen »Schweißtag« zu opfern, d. h. einen Arbeitstag an dieser Gedenkstätte einzulegen. Dabei trafen sie auch mit den letzten noch lebenden Angehörigen der deutschen sowie französischen Jägereinheit, die seinerzeit in diesen Stellungen kämpften, zusammen. Bei der Kranzniederlegung am Jägerdenkmal kam es zu einer ergreifenden Verbrüderungsszene, die alle zutiefst bewegte.

Einheiten:	Übungszeit:
1./JgBtl 752	10.01.-21.01.78
3./JgBtl 750	10.01.-21.01.78
SichKp 5122	10.01.-21.01.78
SichKp 5335	10.01.-21.01.78
SichKp 5153	24.01.-04.02.78
2./JgBtl 752	24.01.-04.02.78
SichKp 5132	24.01.-04.02.78
4./JgBtl 750	14.02.-25.02.78
3./JgBtl 752	14.02.-25.02.78
SichKp 5422	14.02.-25.02.78
PzJgKp 511	13.02.-24.02.78
1./FErsBtl 717	07.03.-18.03.78
5./JgBtl 750	06.03.-17.03.78
4./JgBtl 752	07.03.-18.03.78
PzJgKp 512	06.03.-17.03.78
StKp VKK 542	04.04.-15.04.78
5./JgBtl 752	03.04.-14.04.78
SichKp 5222	04.04.-15.04.78
SichKp 5333	04.04.-15.04.78
StKp VKK 543	18.04.-29.04.78
SichKp 5423	18.04.-29.04.78
SichKp 5212	18.04.-29.04.78
SichKp 5432	18.04.-29.04.78
2./PIBtl 757	10.04.-21.04.78
SichKp 5213	22.05.-02.06.78
SichKp 5223	23.05.-03.06.78
SichKp 5242	23.05.-03.06.78
StKp VKK 511	05.06.-16.06.78
SichKp 5111	05.06.-16.06.78
SichKp 5112	05.06.-16.06.78
SichKp 5413	01.08.-12.08.78
SichKp 5151	01.08.-12.08.78
SichKp 5431	01.08.-12.08.78
1./JgBtl 502	08.08.-26.08.78
4./JgBtl 502	15.08.-26.08.78
2./JgBtl 502	15.08.-26.08.78
3./PzMrsKp 500	15.08.-26.08.78
PzJgKp 510	15.08.-26.08.78
3./JgBtl 502	05.09.-16.09.78
StKp VKK 541	05.09.-16.09.78
SichKp 5172	05.09.-16.09.78
5./JgBtl 502	05.09.-16.09.78
4./PIBtl 757	04.09.-15.09.78
2./PIBtl 756	18.09.-29.09.78
StKp VKK 513	26.09.-07.10.78
SichKp 5441	26.09.-07.10.78
StKp VBK 53	16.10.-27.10.78
StKp VKK 533	16.10.-27.10.78
StKp VKK 532	16.10.-27.10.78
SichKp 5322	16.10.-27.10.78
SichKp 5341	16.10.-27.10.78
SichKp 5312	16.10.-27.10.78
SichKp 5332	16.10.-27.10.78
FmKp 751	07.11.-18.11.78
SichKp 5442	07.11.-18.11.78
SichKp 5224	07.11.-18.11.78
SichKp 5451	28.11.-09.12.78
SichKp 5121	28.11.-09.12.78
2./FErsBtl 717	05.12.-16.12.78

Reservisten baten zum Ball

Ludwigsburg (sim) — Zum ersten Male seit vielen Jahren baten die Reservisten aus dem Bereich Mittlerer Neckar-Nord zum Ball in die Stadthalle in Ludwigsburg. Nicht nur die Mitglieder aus dem weiten Bereich bis zum Welzheimer Wald waren der Einladung gefolgt, sondern auch zahlreiche Vertreter aus dem öffentlichen Leben. Besonders aber freute sich Kreisvorsitzender und OLT d.R. Günther Frick über die Anwesenheit der Offiziere und Soldaten des Patenschaftsbataillons der US-Armee, an der Spitze Oberst Kem von der Engeneer-Brigade, sein Stellvertreter und bisheriger Bataillonskommandeur, Oberstlt Coats, der neue Kommandeur, Oberstlt Williams und sein Stellvertreter, Maj Holland. Das Happy Sound Quintett sorgte schon von Beginn an für Stimmung. Das Army ROTC drill-team aus Stuttgart zeigte exakte Handhabung des Gewehrs. Der Spielmannszug »Alte Kameraden« aus Ludwigsburg, unter der Leitung von Kurt Magg, begeisterte die zahlreichen Ballgäste.

Schweizer siegten nach Stechen über US Army

Kampf um den Konsul-Deettinger-Pokal

Freiburg (Fe) — 220 Soldaten aus der Schweiz, Frankreich, USA, Österreich und der Bundesrepublik, Schützen der Polizei, von Zoll, BGS und Bw-Dienststellen beteiligten sich am Schießwettkampf der RK Freiburg. Als Sieger im Mannschaftswettbewerb qualifizierte sich nach dem Stechen die Mannschaft der Militärischen Verkehrskontrolle Thun/Schweiz mit 145 Ringen, während die Mannschaft der US Army aus Böblingen mit der gleichen Ringzahl den 2. Platz belegte. Der 3. Rang wurde von den Mannschaften der RK Freiburg, PzBtl 294 Stetten a. k. M. und dem 53. frz. ArtRegt Müllheim mit 144 Ringen erreicht.

Beste Einzelschützen waren der Fähnri Baumann von der 3./294 und der Adj. Chef Fourrier vom Stab der 3. französischen Division mit je 50 Ringen. 12 Schützen erreichten die Ringzahl 49 und weitere 22 Schützen 48 Ringe. Diese Ergebnisse zeigen den Leistungsstand von aktiven Bw-Soldaten, der befreundeten Streitkräfte und Reservisten der Bw und ließen an Spannung nichts zu wünschen übrig.

Ein Empfang durch den OB der Stadt Freiburg im Rathaus für die Delegationen der Teilnehmer und Gäste sowie die festliche Abendveranstaltung im Grandhotel mit der Siegerehrung und Ehrung verdienter Reservisten, rundeten die Veranstaltung ab und waren eine sehr gute Darstellung der Reservistenarbeit mit der Betonung der Partnerschaften mit

den befreundeten Streitkräften, der Bundeswehr, Polizei und der Öffentlichkeit. RK-Vorsitzender Meyer konnte u. a. MdL und Stadtrat Schroeder, den Kdr der 3. frz. Div. General Godfroy, den Kdr VBK 53, Oberst Dr. Heidegger, Kdr VVK 533, Oberstlt Schweneker und Kommandeure der in Südbaden stationierten Verbände der Bundeswehr und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens der Stadt Freiburg begrüßen. MdL Schroeder überbrachte die Grüße des Ministerpräsidenten und des OB der Stadt Freiburg. Oberst Dr. Heidegger würdigte die aktive Reservistenarbeit, und für die Teilnehmer aus dem Ausland sprach der Leiter der Kameradschaft Innsbruck, Olt d.R. Kandler, Grußworte. Der Vorsitzende der Bezirksgruppe Südbaden, Hptm d.R. Peter Löffler, nahm die Ehrungen vor, während Konsul Deettinger die Sieger des Schießwettkampfes ehrte. Die gute Zusammenarbeit mit dem VBK 53, dem AG 51 »Immelmann«, der Ausbkp 7/10 Fahh und dem Verbindungsoffizier der 3. französischen Division waren die Grundlage für den reibungslosen Ablauf dieser Großveranstaltung.

Orientierungsmarsch

Filderstadt (rst) — Anlässlich der deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche veranstalteten die RK Filder und die 93rd Engineer Company aus Nellingen eine Orientierungsübung mit Biwak. Nach Aufbau der Zelte hatte man noch genügend Zeit, den theoretischen Verlauf der von StUffz (ROA) d.R. Brenner geplanten Übung zu erklären und einen, vom RK-Vorsitzenden Stock geleiteten Unterricht an Karte und Kompaß vorzunehmen. Gegen Mittag starteten dann vier aus Reservisten und US-Soldaten gebildete Gruppen zu einem 18 Kilometer-Orientierungsmarsch.



BEIM KONSUL-DETTINGER-POKAL: Kampf um den ersten Platz in der Mannschaftswertung. Adjutant-Unteroffizier H. Rindlisbacher beim entscheidenden Schuß. Foto: A. Kussatz

Gute Leistung gezeigt

Militärpatrouille in Bad Mergentheim

Bad Mergentheim — Die stürmische, mit heftigen Regenböen angereicherte Nacht vor dem Start zur Kreismilitärpatrouille verbrachten die Reservisten auf Feldbetten in der zum Behelfsquartier hergerichteten Mehrzweckhalle in der DEUTSCH-ORDEN-Kaserne Bad Mergentheim.

Am frühen Morgen spurteten in kurzen Abständen 15 deutsche und 3 amerikanische Mannschaften über die Hindernisbahn. Hier schon konnte die hervorragende Organisation durch die Nachschubkompanie 360, unter Leitung von Olt Lücke und HptFw Haas, mit dem Einsatz von 60 Unteroffizieren und Soldaten erkannt werden. Nach der Hindernisbahn wurden die Gruppen mit einer Wegeskizze und einem Beobachtungsauftrag nach Norden

in Marsch gesetzt. Gute Leistungen wurden auf der 20 km langen Strecke von Reservisten erbracht, welche teilweise schon über 30 Jahre alt sind und nur wenig Gelegenheit haben, sich in Übung zu halten. Das hob der dienstaufsichtführende Offizier, Oberst d.R. Dr. Nann, abschließend hervor.

Nach der Manöverkritik durch den Leitenden, Olt Lücke, nahm Kreisvorsitzender Meiser, OFw d.R., die Siegerehrung vor. Die US-Mannschaften erreichten folgende Wertung: 1. 237. EngBtl Heilbronn, 2. 1./51 Infantry und 2742 FieldArtillerie Crailsheim und 3. 2742 Infantry und Medical Detachment, ebenfalls Crailsheim. Bei den Reservistenkameradschaften lag Crailsheim vor Oberstetten und Bad Mergentheim.

Kondition war Trumpf

Zweite Militärpatrouille in Reinstetten

Reinstetten (ho) — Vor einem Jahr hatte die RK Reinstetten begonnen, eine eigene Militärpatrouille auszurichten. Mittlerweile gehört sie zum festen Veranstaltungsprogramm im Donau-Iller-Kreis, und fast alle RK im Kreis entsandten in diesem Jahr mindestens eine Mannschaft.

RK-Vorsitzender Peter Kasper und die Ausschußmitglieder Dieter Schoch und Volker Held hatten in wochenlanger Kleinarbeit den Veranstaltungsablauf ausgearbeitet, so daß ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war. Neben militärischem Können war gute Kondition Trumpf, besonders an den sechs Hindernissen, die unmittelbar hintereinander überwunden werden mußten. Den Wanderpokal mit dem ersten Gruppenpreis durfte die

Mannschaft aus Daugendorf in Empfang nehmen, den zweiten Preis errang die RK Bad Buchau, den dritten Preis die RK Unlingen. Die Mannschaft der RK Ummendorf holte sich den Gästepokal. Den Ehrenpreis des Kreises für den besten Einzelschützen erhielt Eugen Ungerer von der RK Arnegg. In der Einzelwertung belegte Edmund Dörner (RK Bad Buchau) den 1. Platz, dicht gefolgt von Siegfried Wachter (RK Babenhäusen) und Peter Heikamp (RK Amstetten).

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki. Verantwortlich für Verbandsbereich V Baden-Württemberg: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21-40 51 29. Manuskripte bitte an den zuständigen Bezirkspressereferenten Verbandsbereich V.



MIT EINER GEWEHRSSALVE und einem Ehrenspeer überraschten die Kameraden der RK Eppingen und US-Soldaten der 22nd Maint Co aus Heilbronn Fähnri d.R. Oskar Götz und dessen Ehefrau Annelie anlässlich ihrer Vermählung. Unser Bild zeigt das Paar (oben) beim Verlassen der evangelischen Kirche in Ochsenburg (Württ.).

Foto: Semmler



NACH DER SIEGEREHRUNG in Backnang (von links): HptFw Schmidt, Eberhard Giesa, Hans Rogoll und Hauptkommissar Manfred Burger.

Kurz berichtet — schnell gelesen

Heidelberg — Zu einem regen Gedankenaustausch trafen sich Mitglieder der Heidelberger RK mit ihren Frauen und Mitglieder des Heidelberger amerikanischen Reserveoffizier-Verbandes (ROA). Oberstlt d.R. Ludwig G. Becker aus Heidelberg-Ziegelhausen konnte dabei zum erstenmal Colonel Eric B. Dahlstrom mit Ehefrau begrüßen und ihn als den jetzt amtierenden ersten Vorsitzenden der »Reserve Officer association — Sektion Heidelberg« den deutschen Teilnehmern vorstellen. Bei Kaffee und Kuchen und »small talk« in der reizvollen Umgebung des Heidelberger »Wolfsbrunnens« kamen die Versammelten überein, die guten deutsch-amerikanischen Beziehungen unter den Reservisten nicht nur zu pflegen und auszudehnen, sondern sich auch gegenseitig bei dienstlichen Veranstaltungen »Schützenhilfe« zu geben.

Kornwestheim — Zum zweiten Male veranstaltete die RK Kornwestheim einen deutsch-amerikanischen Wandertag, in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der über 1100 Mitglieder starken Skizunft Kornwestheim, die 1977 ihr 50jähriges Bestehen feierte. Da die Kornwestheimer Reservisten durch den vorjährigen Volkslauf genügend Erfahrung gesammelt hatten, wurde der Wandertag ein voller Erfolg, so daß die für die Reservistenarbeit im VBK 51 zuständigen, Oberstlt von Rennenkampf und HptFw Schmid, mit den Kornwestheimer Reservisten sehr zufrieden waren. Ermutigt durch die Erfolge, will die RK Kornwestheim, wie ihr Vorsitzender Roland Becker erklärte, auch in

diesem Herbst wieder einen Nachtmarsch für Amerikaner und Reservisten durchführen.

Philippsburg — Die Kreisgruppe Unterer Neckar West veranstaltete auf der Standort-Schießanlage in Philippsburg im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ihr diesjähriges Gästeschießen (mit MG und G3), an dem 95 Gäste aus Wirtschaft und Verwaltung teilnahmen. Die anwesenden 50 Reservisten stellten das Funktions- und Versorgungspersonal und sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Schießens. Die Gäste, die zum Teil schon seit Jahren keine Militärwaffen mehr in den Händen hatten, zeigten mitunter beachtliche Ergebnisse.

Mosbach — Den Kontakt zu den aktiven Kameraden will die Kreisgruppe Unterer Neckar Ost untermauern. So fand auch die letzte RK-Leiter-Tagung mit Kreisvorstandschaft bei der aktiven Truppe statt. In den Kasinoräumen des LwVersRgt 4 in Neckarelz konnte Kreisvorsitzender Rudi Schick auch den stv. Kdr des Regiments, Oberstlt Ranzinger, begrüßen. Ranzinger erklärte in einem Referat Aufgaben und Gliederung des Regiments und gab einen Überblick über die personelle Situation.

Horb — Die RK Horb-Altheim veranstaltete eine zweitägige Übung. Unter Führung von Hptm d.R. Peter Gehrke marschierte die RK in voller Ausrüstung über Freudenstadt — Baiersbrunn — Mitteltal zur Prinz-Eugen-Hütte. Dort wurde die Marschgruppe mit einem zünftigen Eintopf nebst Zubehör begrüßt.

Mannschaftsschießen bleibt eine Attraktion

Motorsportler dominierten in Backnang

Backnang — Zu ihrem 7. Mannschaftsschießen hatte die RK Backnang auf die Standortschießanlage »Bernet« eingeladen. Neben den Mannschaften aus Backnang von Polizei, Feuerwehr, Motorsportclub, DRK-Rettungsdienst, Schützengilde und RK, nahmen noch Mannschaften des Schützenvereins Heutensbach, des 4th US-Transport Bataillons, der Bundeswehr Instandsetzung-Bataillons 220 aus Ludwigsburg und der RK aus Ingersheim, Bietigheim, Gaildorf, Steinheim und Murrhardt teil.

Im vollbesetzten RK-Heim begrüßte der Vorsitzende der RK Backnang, Waldemar Ceskutti, am Abend die Abordnungen der einzelnen Mannschaften. Das Mannschaftsschießen sei zu einem festen Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit der RK Backnang geworden und hätte nichts von seiner Attraktivität verloren. Was einmal als Schießen zwischen Polizei, Feuerwehr und RK Backnang begonnen habe, sei zu einer Veranstaltung geworden, die im VBK 51 einmalig sei. Dank gebühre den Kommandeuren des VBK 51 und des VKK 51 für die Genehmigung des Schießens und die Bereitstellung von Waffen, Munition und Gerät sowie HptFw Schmid für seine tatkräftige Unterstützung.

Captain Ross, Kompaniechef der 396nd Transport Kompanie, überbrachte Grüße von Colonel Alexander, dem Kommandeur des 4th TransBtl aus Ludwigsburg und überreichte einigen Reservisten der RK Backnang US-Schießauszeichnungen, die sie bei einem Schießen mit dem Gewehr M16 errungen hatten.

Pokalgewinner wurde zum ersten Mal die erste Mannschaft des Motorsportclubs Backnang mit 545 Punkten vor dem Polizeirevier Backnang (500 Punkte) und der Schützengilde Backnang (499 Punkte). In der Einzelwertung dominierte ebenfalls ein Teilnehmer des Motorsportclubs, der allein drei Disziplinen für sich entscheiden konnte. Einzelwertung an allen Waffen: 1. Hans Rogoll, MSC Backnang (139), 2. Karl Breining, Polizeirevier I (130), 3. Dieter Klier, Schützengilde (122). Einzelwertung Gewehr G3: 1. Hans Rogoll, MSC (50), 2. Daniel Augustine, 15nd TransCo Möhringen (48), 3. Jürgen Bartels, Polizeirevier II (48). Einzelwertung Maschinengewehr MG 1: 1.

Hans Rogoll, MSC, und Willy Mühleisen, RK Gaildorf, (42), 3. Karl Breining, Polizeirevier I und Waldemar Ceskutti, RK Backnang (40). Einzelwertung Pistole P1: 1. Gerhard Herkert, Polizeirevier I (50), 2. Hansjürgen Meyer, RK Backnang I (48), 3. Eberhard Giesa, MSC Backnang I (47).

RK Kornwestheim dankte LtCol Taylor

Kornwestheim (Sch) — LtCol Taylor, stv. Standortältester der amerikanischen Garnison Ludwigsburg/Kornwestheim und seit langer Zeit mit der RK Kornwestheim verbunden, geht in die Staaten zurück: Grund genug, ihm im Rahmen einer kleinen Feierstunde zu danken für seine Verdienste um die RK und die steten Bemühungen, die deutsch-amerikanische Freundschaft zu vertiefen. In seinen Dankesworten bezeichnete der RK-Vorsitzende Roland Becker LtCol Taylor als einen jener Menschen, denen es unangenehm sei, Verdienste an die »Große Glocke« zu hängen. Taylor, so Becker weiter, wirke lieber im Stillen und mache dort seinen Einfluß geltend, wo er erkannt habe, daß sein Engagement einer guten Sache diene. Neben einer Urkunde wurde ihm ein in Kupfer getriebenes Bild des Kornwestheimer Rathauses überreicht.

Die Polizei siegte

Ludwigsburg (sim) — Beim diesjährigen Pokalschießen der RK Ludwigsburg war die Mannschaft der Polizeidirektion Ludwigsburg mit 310 Ringen die erfolgreichste Mannschaft, gefolgt von der Artillerie-Kameradschaft Ludwigsburg, die auf 301 Ringe kam. Auf dem dritten Platz folgte die amerikanische Pateneinheit, das Instandsetzungsbataillon mit 270 Ringen. Außer Konkurrenz legte die RK Ludwigsburg 314 Ringe vor.